Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 43 (1972)

Heft: 11

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fachblatt für
Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

VSA

Revue suisse des Etablissements hospitaliers

Nr. 11 November 1972 Laufende Nr. 469

43. Jahrgang Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

Die Auswirkungen der Freizeit auf den Sozialarbeiter in der geschlossenen Fürsorge

«Warten auf Godot» im Volksbildungsheim Neukirch an der Thur

Anmerkungen zu dem Buch: «Lasst uns nicht allein»

Zum Spiel und zur Psychologie des Spiels

Reportage: Spital- und Heimverpflegung — Teamwork von Mensch und Technik

Umschlagbild: Herbstlaub — ein Vergnügen für spielende Kinder
Aufnahme: B. und E. Bührer, Schaffhausen

REDAKTION: Dr. Heinz Bollinger
8224 Löhningen SH, Tel. (053) 7 10 50

DRUCK UND ADMINISTRATION: Stutz + Co.,
8820 Wädenswil ZH, Tel. (01) 75 08 37, Postcheck 80 - 3204

INSERATENANNAHME für Geschäftsinserate:
Stutz + Co., 8820 Wädenswil (T. Rüttimann)
Tel. (01) 75 08 37

STELLENINSERATE: Beratungs- und Vermittlungsstelle VSA, 8008 Zürich, Wiesenstrasse 2, Tel. (01) 34 45 75

Annahmeschluss für Inserate am 25. des Vormonats.

ABONNEMENTSPREISE: Jährlich Fr. 25.—, halbjährlich Fr. 15.—, Ausland Fr. 30.—, Einzelnummer Fr. 3.— plus Porto

Nimm Dir Zeit für Deine Freizeit!

Vor einigen Jahren gab die «Vita»-Lebensversicherungs-Gesellschaft eine Broschüre unter diesem Titel heraus. Mitmenschliches Interesse an der Gesundheit der Versicherten führte zu diesem Slogan: Denn Menschen, die sich in ihrer Freizeit richtig erholen, sind gesündere Menschen. Falsche Freizeitgestaltung kann den Menschen sogar zugrunde richten. Unsere Zeit — wie auch die kommende — wird oft die Epoche der Freizeit genannt. Die Menschen verfügen über immer mehr freie Zeit. Das Buch «Wir werden es erleben», von Kahn und Wiener, sieht voraus an Arbeit und Freizeit für das Jahr 2000: «7½ Arbeitsstunden pro Tag, 4 Arbeitstage in der Woche, 39 Arbeitswochen im Jahr, 13 Ferienwochen, einschliesslich der Feiertage: total 147 Arbeitstage und 218 Freitage».

Immer grösser wird der Anteil der Freizeit in unserem Leben. Für unsere Arbeitsleistung werden wir geschult und ausgebildet. Der immer umfassender werdenden Freizeit stehen viele Menschen unvorbereitet gegenüber; denn Freizeit heisst nun wiederum nicht einfach freie Zeit, in der man machen und lassen kann, was man will. Solcher ungestalteter freier Zeit würden wir recht bald überdrüssig werden. Die freie Zeit ist ein Teil des Dreiklangs: Schlaf/Erholung — Arbeit/Pflichterfüllung/Dienst für den Mitmenschen — Freizeit/eigene Lebenserfüllung/Dienst am Ich. Jeder Teil hat seine lebensnotwendige Bedeutung und ist damit Mitvoraussetzung für die Erfüllung des eigenen Daseins.

> «Freizeit kann sich positiv auf die Selbstverwirklichung und menschliche Entfaltung oder — je nachdem wie sie verbracht wird — zerstörerisch auf das Individuum und die Gesellschaft auswirken.» (Prof. B. Weiner.)

Freizeit ist demnach eine grosse Chance für die Lebenserfüllung. Sie kann uns Freude und Zufriedenheit schenken, wenn wir sie richtig zu gestalten vermögen — sie kann im extremen Fall (und gerade in der Fürsorge erleben wir doch viele an der Freizeit gescheiterte «Fälle») zum Ruin des menschlichen Lebens führen.

Im oben erwänten Buch werden der Freizeit folgende Funktionen zugeschrieben: